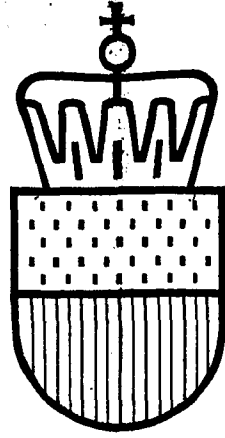


Liechtensteiner Volksblatt

Amtliches Publikationsorgan



des Fürstentums Liechtenstein

Bezugspreise: Inland und Schweiz jährlich Fr. 18.—, halbjährlich Fr. 9.50, vierteljährlich Fr. 4.80. Ausland jährlich Fr. 36.—, halbjährlich Fr. 18.—. Postamtlich bestellt: jährlich Fr. 33.—, halbjährlich Fr. 16.50. Bestellungen nehmen entgegen: Die Postämter und die Verwaltung des «Liechtensteiner Volksblatt» in Vaduz, Telefon 075/221 43, Postcheckkonto IX 2988 SG. Redaktion: Vaduz, Telefon 075/213 94. Druck: Buchdruckerei Gutenberg, Schaan FL.

Anzeigenpreise: Die einspaltige Millimeter-Zeile: Anzeigen Reklame
 Inland 9 Rp. 23 Rp.
 Angrenzendes Rheintal, Sargans bis Sennwald 11 Rp. 25 Rp.
 Schweiz 12 Rp. 27 Rp.
 Uebrigtes Ausland 14 Rp. 31 Rp.

Anzeigenannahme: Für das Inland, Verwaltung in Vaduz, Telefon 221 43. Für das Rheintal, die Schweiz und das übrige Ausland «ASSA» Schweizer Annoncen AG. St. Gallen, Telefon 071/22 26 26 und übrige Zweigggeschäfte.

Mittwoch, 11. Juli 1962

Erscheint Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Samstag

96. Jahrgang — Nr. 105

Der Fremdenverkehr im Jahre 1961

Die Fremdenverkehrsstatistik vom Jahre 1961 ist abgeschlossen. Das statistische Amt vermittelt in einem Tabellenheft einen Einblick über die erfassten Betriebe, die angekommenen Gäste, die Uebernachtungen, Gastbetten und Frequenzziffern der Gastbettenbesetzung.

Im Jahresmittel sind die Angaben von 54 (56) Gastgewerbebetrieben erfasst und verarbeitet worden. Die Zahlen in Klammern sind Vergleichszahlen vom Jahre 1960. Die eingegangenen Meldungen enthalten 45726 (41616) Gästeankünfte, das sind 4110 oder 9,8% mehr als im Jahre 1960. Die Ankünfte verteilen sich auf die Gemeinden wie folgt: Vaduz 51,1% (48,8), Triesen 19,1% (20,8), Schaan 12,5% (11,0), Triesenberg 10,3% (12,6) und übrige Gemeinden 6% (6,8).

Auch die Uebernachtungen haben zugenommen und betragen 107 198 (98 687), davon waren in Vaduz 33,9% (32,2), Triesen 12,4% (12,1), Triesenberg und Alpen, einschliesslich Ferienhütten 32,9 (33,7) und in den übrigen Gemeinden 6,1% (5,6). Im Jahresmittel waren 1033 (956) Gastbetten vorhanden, welche durchschnittlich zu 20,9% (20,5) besetzt waren. Um ein besseres Bild zu bekommen sind die Frequenzziffern der Sommer- und Wintersaison getrennt zu betrachten.

Die Anteile der Betriebsarten an den Gästeankünften sind: Hotels, Motel und Bad-Hotel 73,5% (73,0), Alpenhotels 3,6% (3,8), Kurhäuser, Alpengasthöfe 1,3% (0,8), Gasthöfe und Wirtschaften 12,6% (16,0), Pensionen 5,5% (2,6) und Erholungsheim, Ferienhütten und Zimmervermietung 3,5% (3,8). Die Uebernachtungen nach Betriebsarten: Hotels, Motel, Bad-Hotel zusammen 58,8% (58,2), Alpenhotels 5,0% (4,7), Kurhäuser, Alpengasthöfe 1,5% (1,0), Gasthöfe und Wirtschaften 11,7% (14,1), Pensionen 9,4% (8,7) und Erholungsheim, Ferienhütten und Zimmervermietung 13,6% (13,3).

Sommersaison 1961

Von den Gästen die in den Monaten Mai bis und mit Oktober angekommen sind, sind 35 964 in Hotels, Gasthöfen und Pensionen abgestiegen, das sind 94,6% und 1915 oder 5,4% sind im Erholungsheim und in Ferienhütten abgestiegen.

Die gemeldeten Uebernachtungen betragen 87 173. Davon waren in Hotels, Gasthöfen und Pensionen 62 714 oder 71,9% und in Ferienhütten einschliesslich Erholungsheim 24 459, ist gleich 20,1%.

Die mittlere Aufenthaltsdauer der Gäste in Hotels, Gasthäusern und Pensionen betrug durchschnittlich 1,8 Uebernachtungen und in Ferienhütten 12 Uebernachtungen.

Ueber die mittlere Aufenthaltsdauer, (ist gleich Uebernachtungen), nach dem Herkunftsland der Gäste gibt nachstehende Zusammenstellung Aufschluss.

Gäste mit 1000 und mehr Logiernächten	Aufenthaltsdauer, Nüchtigungen pro Gast in:		
	Nüchtigungen im ganzen	Hotels Gasthöfen Pensionen	Ferienh. Erholungsheim
Deutschland	28 748	1,6	11
Schweiz	22 957	2,4	12
Liechtenstein	8 903	2,9	14
USA	6 589	1,2	—
Grossbritannien	4 847	1,6	11
Frankreich	3 365	1,6	16
Oesterreich	2 412	1,6	19
Niederlande	1 683	1,8	12
Italien	1 314	1,3	—

Am meisten Ankünfte waren im August mit 9 423 (9 361), dann folgt der Juli mit 7 959 (7 227), der September mit 6 246 (5 198), der

Mai mit 4031 (5699) und der Oktober mit 3 097 (2 416).

Die höchste Zahl an Logiernächten war im August mit 26 136 (26 636), dann folgt der Juli mit 21 478 (18 566), der September mit 14 623 (11 989), der Juni mit 11 090 (11 911), der Mai mit 7 528 6 687) und der Oktober mit 6 318 (4 595).

Gegenüber der Sommersaison 1960 hatte Vaduz 2 719 oder 11,3% mehr Nüchtigungen, Triesen 1 380 oder 13,7%, Triesenberg 1 287 oder 4,1% und Schaan 699 oder 6,1%.

Uebernachtungen in der Sommersaison nach dem Herkunftsland in Prozent:

Deutschland	32,9%	(31,8)	+1,1
Schweiz	26,3%	(24,3)	+2,0
Liechtenstein	10,2%	(12,1)	-1,9
USA	7,5%	(9,0)	-1,5
Grossbritannien	5,5%	(7,1)	-1,6
Frankreich	3,8	(3,3)	+0,5
Oesterreich	2,7%	(2,8)	-0,1
Niederlande	1,9%	(0,3)	+1,6
Italien	1,5%	(1,5)	—
Dänemark	1,0%	(1,4)	-0,4
Schweden	1,0%	(0,4)	+0,6
Belgien	0,6%	(0,6)	—
Luxemburg, Monaco	0,4%	(1,1)	-0,7
Asien	0,4%	(0,1)	+0,3
Uebrige Länder	4,3%	(4,2)	+0,1

Wintersaison 1961/62

In der Wintersaison vom November 1961 bis und mit April 1962 sind im Durchschnitt 42 (52) Gastbetriebe in der Fremdenverkehrsstatistik erfasst worden. Abgestiegen sind 8855 (9564) Gäste und die gemeldeten Uebernachtungen betragen 21 224 (18 046). Im Monatsmittel waren 830 Gastbetten vorhanden. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer (Uebernachtungen) betrug rund 2 Tage. Etwas besser als in der vorausgegangenen Wintersaison 1960/61 ist die Frequenzziffer der Gastbettenbesetzung mit 14,1% (10,6). Die Ziffern in Klammern sind Vergleichszahlen der Wintersaison 1960/61.

Fürstentum Liechtenstein

Termin der nächsten Landtagssitzung

Wie verlautet, wurde als Termin für die nächste Sitzung des Landtages der 16. Juli 1962 festgelegt.

Herzlicher Empfang des Männerkirkenchors in Schaanwald

Mit grossem Jubel wurde der Kirchenchor Schaanwald am Sonntagabend in seiner Gemeinde empfangen, nachdem die Sänger beim Vorarlberger Verbandsmusikfest mit der Note «Sehr gut» ausgezeichnet worden waren.

Der Kirchenchor wurde schon an der Grenze von der Harmoniemusik Mauren und Vizevorsteher Egon Meier erwartet. Von dort aus zog man vereint ins Dorf ein. Gemeinsam kehrten Musikanten und Sänger beim Gasthaus «Zum alten Zoll» ein, wo ihnen von der Gemeinde ein Abendessen offeriert wurde. Im Namen der Gemeinde richtete Vizevorsteher Egon Meier herzliche Worte an die erfolgreichen Sänger und dankte ihnen für die ehrenvolle Vertretung im benachbarten Auslande.

Balzers: Wertvolles Geschenk (Einges.)

Wie bekannt wurde vor zirka 1 Jahr von Pfarrer Res. Tschugmell anlässlich der Anlegung des Gemeindearchives in Balzers das alte Balzner Gemeindebuch gefunden. Das sehr interessante Schriftstück verlor insofern an Wert, als es nur von Spezialisten gelesen werden konnte, da der damalige Dialekt sowie die

Massenlager 1961

Auch bei der Kategorie Massenlager ist eine bedeutende Zunahme in den Ankünften und Uebernachtungen festzustellen. Die Ankünfte betragen für das Berichtsjahr 996 (318), gut das Dreifache des Vorjahres. Noch besser steht es bei den Nüchtigungen, diese betragen 1 512 (338) oder etwas mehr als das Vierfache vom Jahre 1960.

Zeltplätze 1961

Die Zeltplätze meldeten für die Zeit von April bis und mit September 1961 4 348 (2 733) Ankünfte und 5 806 (2 978) Uebernachtungen. Die Ankünfte haben um 1 615 oder 59% und die Nüchtigungen um 2 828 das sind 94,9% zugenommen.

Betriebe, Ankünfte, Nüchtigungen, Gastbetten nach Monaten im Jahre 1961

Monate	Erfasste Gäste- Betriebe ankünfte Nüchtigungen Gastbetten			
	Betriebe	Gäste- ankünfte	Nüchtigungen	Gastbetten
Januar	49	946	2153	899
Februar	51	1196	2111	912
März	54	2104	3671	1058
April	55	3323	6362	1096
Mai	58	4031	7528	1109
Juni	59	5208	11090	1154
Juli	59	7959	21478	1120
August	61	9423	26136	1127
September	60	6246	14623	1136
Oktober	58	3097	6318	1094
November	47	1173	2899	833
Dezember	42	1020	2829	859
Total		45726	107198	

Ankünfte und Nüchtigungen 1954—1961

Jahr	Betriebe im Jahresmittel		Gäste- ankünfte Nüchtigungen		Gastbetten im Jahresmittel	
	Betriebe	Gäste- ankünfte	Nüchtigungen	Gastbetten	im Jahresmittel	
1954	—	18087	52645	—	—	
1955	—	21761	59236	—	—	
1956	—	22938	58203	—	—	
1957	—	23842	59694	—	—	
1958	—	25614	56562	—	—	
1959	—	35165	71228	—	—	
1960	56	41616	98687	956	—	
1961	54	45726	107198	1033	—	

Schrift äusserst schwierig zu entziffern waren. Im Auftrage von Herrn Prof. Dr. Auwärter wurde das Gemeindebuch von Pfarrer Res. Tschugmell abgeschrieben und sofern erforderlich übersetzt.

Herr Prof. Dr. Auwärter überreichte nun die geschmackvoll aufgemachte Abschrift in Form eines Buches der Gemeinde Balzers z. Hd. des Gemeinderates. Schon nach Durchblättern der ersten Seiten wird das durch die Abschrift der Öffentlichkeit zugänglich gemachte Gemeindebuch vom Fachmann sowie vom Laien in seinem enormen Wert erkannt und geschätzt werden.

Herrn Prof. Dr. Auwärter möchten wir für das schöne Geschenk danken, mit dem er erneut sein Interesse an unserer Gemeinde auch in kultureller Hinsicht bekundet hat.

Die Gemeinde Vaduz empfing ihren MGVSängerbund

Schnell hatte sich am Sonntagabend in Vaduz die Kunde vom hervorragenden Abschneiden des MGVSängerbundes, der in Feldkirch in der Kunststufe die Bestnote erreichte, herumgesprochen, und die ganze Gemeinde bereitete sich für einen herzlichen Empfang vor. Beim Dorfeingang stand die Harmoniemusik bereit und der Präsident des Sängerbundes, Hans-Egon Wolf sowie der musikalische Leiter Kapellmeister Wilhelm Stärk wurden mit Blumen bedacht. Gemeinsam zogen

Tribüne
DER FREIEN MEINUNG

Eine positive Stimme . . .

In Ihrer gestrigen Ausgabe kritisierte ein Verkehrsteilnehmer mit Recht den unhaltbaren Zustand des Kolonnenfahrens, vor allem von Schülern, auf dem Strassenstück zwischen Schaan und Vaduz.

Das gleiche Uebel herrschte bis vor kurzer Zeit auf der Strecke zwischen Triesen und Vaduz, bis die Polizei an Ort und Stelle eingriff und die Verkehrssünder zurechtwies. Seit einigen Tagen nun fahren hier die Schüler diszipliniert in Einerkolonnen und tragen so zu einem reibungslosen Ablauf des Verkehrs bei.

Liesse sich dies nicht auch auf den übrigen Strassen unseres Landes, und speziell zwischen Vaduz und Schaan, durchsetzen?

Ein Autofahrer

Sängerbund und Harmoniemusik ins Dorf ein und begaben sich dann ins Hotel Adler, wo sie von Gemeinderat Ludwig Ospelt im Namen der Gemeinde zu ihrem Erfolg beglückwünscht wurden. Ausserdem sprach noch der Präsident der Harmoniemusik Herr Eugen Ospelt. Im Namen des geehrten Vereins dankte Präsident Hans-Egon Wolf für den herzlichen Empfang.

Festspiel mit liechtensteinischer Mitwirkung

Im Laufe dieses Sommers wird der Ort Mörschwil bei St. Gallen sein 1000-jähriges Jubiläum begehen. Anlässlich dieser Feierlichkeiten wird ein Festspiel zur Aufführung gelangen das von Herrn Alois Büchel, Vaduz, verfasst wurde. Die musikalische Untermalung schrieb Kapellmeister Wilhelm Stärk.

Herzlicher Empfang auch in Balzers

Wie wir bereits berichteten überraschte auch der Männergesangverein in Feldkirch durch eine ausgezeichnete Leistung und wurde dort mit der Note «Sehr gut» bewertet.

Am Dorfeingang von Balzers wurden die Mitglieder des heimgekehrten Männergesangvereins von Gemeindevorsteher Walter Brunhart begrüsst und von der Harmoniemusik Balzers empfangen. Vereint marschierten die beiden Vereine unter klingendem Spiel durch das Dorf Balzers bis Mäls und wurden von der Bevölkerung mit herzlichem Applaus bedacht.

Nendeln: Liechtenst. Bundes-Sängerfest

Wie bereits bekannt, hat der Liechtenst. Sängerbund dem Männerchor Nendeln die Durchführung des Verbandsfestes 1962 übertragen.

Bei diesem Anlasse soll der festgebende Verein zugleich ein neues Banner erhalten. Emsige Hände geben sich alle Mühe um den verehrten Bundes- und Gastvereinen, sowie dem gesang- und musikfreudigen Publikum einige frohe und schöne Stunden zu bereiten. Natürlich soll für das leibliche Wohl der Festbesucher bestens gesorgt werden, sodass jedermann gerne sich dieses Sängertreffens erinnern wird.

2. Freundschaftstreffen

Musikgesellschaft Sulgen - Harmoniemusik Schaan, am 1. Juli 1962 in Schaan (Einges.)

Dieses Musiktreffen gestaltete sich für beide Vereine wieder zu einem grossen Erfolg und die angeknüpften freundschaftlichen Beziehungen wurden aufs neue bekräftigt und gestärkt.

Beim Empfang der Sulgener Musikanten mit ihrem Leiter, Herr Musikdirektor Jean Bruggmann und Offiziellen beim Café Risch, vormittags 10.30 Uhr, fand sich die Schaaner Be-